



Seite 2

**Gemeindeversammlung  
vom 19. Mai 2013**

Seite 5

**Primarschule Ermensee  
Ostereieraktion 1400 Eier  
gefärbt**

Seite 9

**Imker Heiri Lang  
stellt sich vor**



## Zaghafter Frühlingstart

Die Natur lässt sich dieses Jahr besonders lange Zeit, um aus dem Winterschlaf zu erwachen. Angenehm warme Frühlingstage sind rar und es musste fast jeder Sonnenstrahl gestohlen werden. Martin Horat, Wetterprophet aus dem Muotathal liess kürzlich verlauten: „Ich bin überzeugt, dass der Frühling spätestens im August eingetroffen sein wird“. Nun ja, hoffen wir doch, dass er uns nicht ganz so lange warten lässt. Zumindest bin ich froh, dass wir Menschen das Wetter nicht beeinflussen können.

Der Gemeinderat hat sich diesen Frühling intensiv mit der Planung der neuen Legislatur befasst. Wir haben

uns Gedanken gemacht, welche Ziele und Schwerpunkte wir uns die nächsten vier Jahre setzen wollen. Ich denke, wir haben ein gutes Papier erarbeitet, an dem wir uns orientieren können um die Gemeinde Ermensee zukunftsgerichtet weiter zu entwickeln. Die detaillierten Inhalte werden wir zu einem späteren Zeitpunkt präsentieren.

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt war der Rechnungsabschluss 2012. Erstmals seit Start der Verwaltungszusammenarbeit mit Altwis kam der vereinbarte Kostenverteiler zum Zuge. Die Verwaltung arbeitete im vergangenen Jahr effizient und verursachte weniger Aufwand als im Budget vor-

gesehen. Im Hinblick auf die bevorstehende Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 29. Mai 2013 sind in der beiliegenden Botschaft die Details zum Rechnungsabschluss ersichtlich. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung und hoffe, dass die bevorstehenden Frühlings- und Sommertage in aller Hinsicht Motivation und Ansporn mit sich bringen.

Reto Spörri

Gemeindepräsident

### Impressum

#### Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee  
Jost Heim  
Gemeindeschreiber  
Tel. 041 917 23 10  
jost.heim@ermensee.lu.ch

#### Auflage

360 Exemplare

#### Redaktionsschluss

15. Juni 2013

#### Nächstes Erscheinungsdatum

29. Juni 2013

#### Druck

Schnarwiler Druck AG  
6285 Hitzkirch

## Gemeinderat

### Gemeindeversammlung

Für die ordentliche Frühjahrsgemeindeversammlung vom **Mittwoch, 29. Mai 2013, 20.00 Uhr** stehen folgende Traktanden zur Diskussion:

1. Jahresberichte 2012, Rechnung 2012

1.1. Jahresberichte 2012; Kenntnisnahme der Berichte des Gemeinderates, der Revisionsstelle und der Controllingkommission

1.2. Rechnung 2012; Genehmigung der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 84'915.95 und der Investitionsrechnung mit Mehrausgaben von Fr. 4'240.95 sowie der Bestandesrechnung

1.3. Beschlussfassung über die Belastung des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 84'915.95 dem Eigenkapital

2. Bestimmung (Bestätigen) der externen Revisionsstelle

3. Verschiedenes

3.1. Information Stand Sanierung Schul- und Mehrzweckanlage  
Zum anschliessenden traditionellen Apéro sind alle eingeladen.

### Abfallsammlung

Anfang Jahr hat die Gemeinde den Abfuhr- und Entsorgungsplan 2013 in alle Haushalte zugestellt. Der Gemeinderat bittet um Berücksichtigung folgender Entsorgungsgrundsätze: Altglas ist nicht im Hauskehricht, sondern in den dafür vorgesehenen Containern auf dem Entsorgungsplatz zu entsorgen. Altglas verbrennt in der Kehrichtverbrennungsanlage nicht und muss separat zu hohen Kosten mit der Kehrichtschlacke entsorgt werden.

An den beiden **Entsorgungstagen** im Frühling und Herbst wird nur Altmetall, Sperrgut und Bauschutt in kleinen Mengen gesammelt. Für die Plastiksammlung können bei der



Gemeindeverwaltung Sammelsäcke bezogen werden. Volle Säcke können an den beiden Entsorgungstagen abgegeben werden.

**Nicht gesammelt werden Chemikalien, Gifte und Farben.** Diese können an die Verkaufsstelle zurückgegeben oder bei der SIBAG Entsorgung und Recycling AG, Reusseggstrasse 17, 6020 Emmenbrücke, entsorgt werden.

**Nicht gesammelt wird Elektroschrott.** Dieser kann der Verkaufsstelle zurückgegeben oder bei der Regionalen Sammelstelle in Hochdorf entsorgt werden.

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Peter Bregenzer, Richenseerboden 4, für den Anbau eines Abstellraums an das Wohnhaus Nr. 214 auf Parzelle Nr. 1130, GB Ermensee, „Richenseerboden 4“;
- Paul Krummenacher-Suppiger, Husmatt 11, für das Installieren einer Photovoltaikanlage und das Versetzen von Dachfenstern am Wohnhaus Nr. 257 auf Parzelle Nr. 1333, GB Ermensee, „Husmatt 11“;
- Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW, für den Neubau von fünf Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle

„Chriesi-Park 1-5“ auf der Parzelle Nr. 327, GB Ermensee, „Richenseerstrasse“.

### Gemeindebeiträge an den öffentlichen Personenverkehr

Die Finanzierung des öffentlichen Personenverkehrs ist im Gesetz über den öffentlichen Verkehr (öVG) geregelt. Danach tragen der Kanton und die Gemeinden die Kosten je zur Hälfte. Der Kostenanteil wird auf die Gemeinden nach Verkehrsinteresse aufgeteilt. Das Verkehrsinteresse bestimmt sich je zur Hälfte nach den gewichteten Haltestellenabfahrten auf dem Gemeindegebiet und der Einwohnerzahl der Gemeinde. Der gesamte Kostenbeitrag der Gemeinden an den öffentlichen Personenverkehr im Kanton Luzern beträgt knapp 48 Mio. Franken. Der Anteil der Gemeinde Ermensee beträgt für das Jahr 2013 Fr. 120'402.00.

### Sauberes Ermensee – Dank

13 Ermenseerinnen und Ermenseer putzten am 16. März die Strassen und Wege in und um Ermensee. Erstaunlich, wie viel achtlos weggeworfener Abfall sich nach einem strengen Winter am Strassenrand

sammelt. Im Anschluss verpflegten sich die fleissigen Strassenputzer mit einem zünftigen Zmittag.



### Waldentwicklungsplan (WEP) Region Sursee-Hochdorf – Öffentliche Auflage

Vielfältig und widersprüchlich sind die Ansprüche an unseren Wald: Er soll Holz produzieren und gleichzeitig Lebensraum sein für Pflanzen und Tiere. Weiter solle er Schutz vor Murgängen und Rutschungen aber auch Freizeitvergnügen bieten. Diese unterschiedlichen Interessen am Wald erzeugen Konflikte. Hier liefert der Waldentwicklungsplan (WEP) Sursee-Hochdorf Klärung. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) lädt alle Interessierten in der Region ein, vom 1. bis 30. Mai 2013 ihre Meinung dazu einzubringen. Die Auflagefassung des WEP Sursee-Hochdorf liegt während der vorgenannten Frist auf der Gemeindeverwaltung Ermensee öffentlich auf. Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite [www.lawa.lu.ch](http://www.lawa.lu.ch) einsehbar.

## Gemeindeverwaltung

### Zuzüge

In der Zeit vom 16. Februar 2013 – 15. April 2013 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Achermann-Winiger Josef und Priska, Aabachstrasse 25,
- Achermann Anita, Aabachstrasse 25,
- Achermann Irene, Aabachstrasse 25,
- Gashi-Krasniqi Gani und Shkurte,

Neustadt 3,

- Gashi Shkembim, Neustadt 3,
- Gashi Skembije, Neustadt 3,
- Gyorgy Tibor, Mühlestrasse 17,
- Wittwer-Soria Stefan und Cristina mit Carmen, Richenseerstrasse 11,
- Zambara Pasquale, Rankstrasse 1,
- Zogg-Elmiger Christian und Ester mit David, Etienne und Hannes, Rankstrasse 13.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

### Geburten

- Alder Katharina Rodinya Lavinia, geb. 03. April 2013, Tochter der Alder Helen und des Yalcin Cayan, Aabachstrasse 8,



- Frey Sara, geb. 08. April 2013, Tochter des Frey Peter Eduard und der Frey geb. Arnold, Eveline, Sagiweg 3,
- Zukaj Blendi, geb. 15. März 2013, Tochter des Zukaj Besnik und der Zukaj geb. Berisha, Vlora, Nagelmatt 4.

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und erlebnisvolle Stunden.

### Ehen

- Wolfinger Josef Johann, von Reiden LU, Nagelmatt 1 und Keller Ingrid, deutsche Staatsangehörige, Nagelmatt 1.

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

### Todesfall

- Elmiger-Müller Josef, geb. 1921, wohnhaft gewesen in Hitzkirch, Alterswohnheim Chrüz matt, gestorben am 26. Februar 2013 in Hitzkirch.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Hoffnung.

### Gratulation

Wir gratulieren folgenden Personen, die im Mai oder Juni einen besonderen Geburtstag feiern:

#### 85 Jahre

- Schmidlin-Widmer Luzia, geb. 01.05.1928, Luzernerstrasse 5,

#### 75 Jahre

- Elmiger-Grossauer Eugen, geb. 10.05.1938, Schleifeweg 3,

- Bisaku Marjan, geb. 06.06.1938, Nagelmatt 1.

### 70 Jahre

- Furrer-Stutz Johann, geb. 07.06.1943, Aargauerstrasse 9,

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

### Handänderungen

- Grundstück Nr. 1090, „Richenseerstrasse 14“ von Elmiger Gerhard, Richenseerstrasse 14 an Elmiger Gerhard und Verena, Richenseerstrasse 14;
- Anteil an 1/2 Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 290, „Rankstrasse 14“ von Elmiger-Trüssel Josefa Maria sel. an Elmiger Kurt, Luzernerstrasse 3 und Elmiger Markus, Schulhausstrasse 9.

## Primarschule Ermensee

### Ausflug der 3. & 4. Klasse ins Verkehrshaus

Im Rahmen des M&U-Unterricht beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler vor den Osterferien mit dem Thema Eisenbahn – schliesslich wollen wir damit in die Steinzeit reisen. Im Schulzimmer haben wir eini-



ge theoretische Erkenntnisse gewonnen, nun wollten wir in Luzern den Bahnhof erkunden und die alten Dampfloks und Dieselloks im Verkehrshaus bestaunen. Da erhielten wir dann zwei kleine Führungen von dem kompetenten Verkehrshauspersonal und Zeit, um selbstständig die Schienenhalle zu erforschen.

Das Mittagessen genossen wir bei einigen Sonnenstrahlen draussen und hatten Zeit, die verkehrshauseigene Baustelle zu bewirtschaften. Es wurde geschaufelt, gebaggert, Kies herumchauffiert, Kies zertrümmert und am Ende der Arbeit wieder alles fein säuberlich aufgeräumt.





### Ergänzende Regelung bei Krankheit der Lehrperson

Diesen Winter gab es eine fast nicht endende Grippewelle. Immer wieder waren Kinder krank und auch die Lehrpersonen wurden nicht verschont. Wenn eine Lehrperson krank ist, haben wir an unserer Schule folgende Regelung:

- Die Lehrperson informiert die Eltern mittels Kettentelefon, dass der Unterricht ausfällt.
- Die Kinder, die betreut werden sollen, werden am 1. Tag von einer anderen Lehrperson übernommen.
- Ab dem 2. Schultag bleiben alle Kinder zu Hause.

### Neu ist nun:

- Die Lehrperson informiert am **Vorabend zwischen 17.30 – 19.30 Uhr**, wenn der **Unterricht am nächsten Tag wieder** stattfindet.
- Also: Keine Info der Lehrperson bedeutet, sie ist noch krank!

Lehrerschaft Ermensee

### OSTEREIER-AKTION



Kurz vor Ostern machten sich die 1. – 4. Klässler an ihre Arbeit um sagenhafte 1400 bestellte Eier zu färben! Ein ganzer Morgen wurde in der Ostereierfabrik tatkräftig und effektiv gearbeitet. Das ins Wasser gedünkte Seidenpapier wurde um das Ei gewickelt. Nach dem Trocknen konnte das Seidenpapier weggenommen und viele Überraschungen erlebt werden. Die Eier waren wunder-

schön farbig und konnten am nächsten Tag voller Stolz den Bestellern übergeben werden.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Wir konnten so einen wesentlichen Beitrag für unser Lager verdienen.

1. – 4. Klasse, Catrina Goepfert & Stefanie Wiederkehr

PS: Da wir wirklich Non-Stopp gearbeitet haben, ist uns leider ein Foto von den eierfärbenden Kindern vergessen gegangen.



### Spielgruppenangebote Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

In der Gemeinde Ermensee besteht lokal ein vielfältiges und qualitativ gutes Angebot für Spielgruppen, schulergänzenden Betreuungsangebote, Tagesfamilien und Babysittervermittlung.

Weitere Informationen unter:  
[www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch](http://www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch)  
 Ermensee  
 Theres Saxer, Dipl. Wald und Spielgruppenleiterin  
 Schulhausstrasse 19, 6294 Ermensee  
 Tel. 041 / 917 03 01, Mobil 079 / 256 14 43

[www.wundertüte92.ch](http://www.wundertüte92.ch)  
 Trägerschaft Frauenverein Hitzkirch  
 Rilana Rohrer, 6285 Hitzkirch  
 Tel. 041 511 51 43

[www.spielhimmelfohitzkirch.ch](http://www.spielhimmelfohitzkirch.ch)  
 Naturspielgruppe und Spielwerkstatt  
 Brigitte Karnowski - Föllmi  
 Aargauerstrasse 7, 6285 Hitzkirch  
 Tel. 041 917 00 56

[www.naturspielgruppe-waldmaeuse.ch](http://www.naturspielgruppe-waldmaeuse.ch)  
 Gelfingen  
 Megie Muff, Dipl. Waldspielgruppenleiterin  
 Seilerstrasse 8, 6285 Hitzkirch  
 Tel. 041 917 05 50, Mobil 079 514 46 02

[www.chenderhand.ch](http://www.chenderhand.ch),  
 Verein Chenderhand  
 Kontaktperson: Rita Sattler, Bahnhofstrasse 32, 6285 Hitzkirch

Babysittervermittlung  
 Trägerschaft Frauenverein Hitzkirch  
 Verena Stocker-Bachmann  
 Tel. 041 917 41 55,  
[babysitter@fvhitzkirch.ch](mailto:babysitter@fvhitzkirch.ch)

### Das Geheimnis von Colorito Ein Kindermusical als Maturaarbeit von Chiara Monaco

Die Maturaarbeit ist das zentrale Thema für Schülerinnen und Schüler, welche sich in der 5. Klasse des Langzeitgymnasiums (LZG) bzw. 3. Klasse des Kurzzeitgymnasiums (KZG) befinden. Während rund einem Jahr beschäftigen wir uns intensiv mit einem selbstgewählten Thema, worüber wir dann eine Abschlussarbeit schreiben.

Ich bin Chiara Monaco aus Ermensee und auch ich besuche zurzeit die 5. Klasse des LZG an der Kanti Seetal. Die Entscheidung, was ich als Maturaarbeit machen möchte war schnell gefallen. Musik hat mich schon immer begeistert und auch die Arbeit mit Kindern gefällt mir sehr. Deshalb habe ich mich entschlossen, im Rahmen meiner Maturaarbeit ein Kindermusical aufzuführen.

Das Kindermusical „das Geheimnis von Colorito“, welches ich zusammen mit Schülern und Schülerinnen der Primarschule Ermensee einstu-



diere, entstand aus einem bekannten Theaterstück für Kinder und aus Songs, die ich selber komponiert habe. Bühnenbilder, Requisiten und Kostüme wurden ebenfalls von mir entworfen und zum Teil zusammen mit den Kindern gebastelt. Seit anfangs März sind wir intensiv am Proben und bald schon sind wir bereit für den grossen Tag.

„Das Geheimnis von Colorito“ wird am **Freitag 28. Juni 2013 um 19:30 Uhr in der Aula der Schule Ermensee** aufgeführt. Um **19:00 Uhr** sind alle herzlich zum Apero im Eingangsbereich des Schulhauses eingeladen. Wir alle freuen uns auf viele Besucher.

Eintritt frei / Türkollekte



## Institutionen

### Frohes Alter Ermensee

**Einladung Frohes Alter Ermensee für Mittwoch 15. Mai 2013, 13.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee.**

**Ermensee/Hitzkirch gestern und heute – Geschichtsschreibung mit der Kamera.** Unter diesem Titel erzählt Margrit Stocker-Arnold, Hitzkirch, Geschichten und Geschichtliches rund um Ermensee. Historische Aufnahmen werden mit aktuellen Bildern verglichen und somit werden eindrücklich die Veränderungen aufgezeigt. Lassen wir für einen Nachmittag die „gute alte Zeit“ aufleben und bestimmt wird sich der/die eine oder andere daran erinnern – weisch no...?

An diesem Nachmittag soll auch das Kulinarische nicht zu kurz kommen. Wir werden Euch ein Dessert und ein kleiner Imbiss servieren. Unkostenbeitrag Fr. 5.-

**Anmeldung bis 10.Mai 2013 an Marianne Rast-Brägger 041/ 917 11 66 oder Rita Rölli-Felber 041/ 917 44 85.**

Wir freuen uns auf einen spannenden und gemütlichen Nachmittag. OK-Team Gruppe Frohes Alter Ermensee.

### Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

#### Viel Spass und ganz viel Neues...

...erlebten acht Mädchen aus dem Hitzkirchertal am **Mädchenkulturtag** vom 9. März in Luzern! Seit neun Jahren wird dieser Anlass von Fachfrauen für Mädchenarbeit der Region Luzern ISIS organisiert.

122 Oberstufenschülerinnen aus der Region Luzern besuchten am Mädchenkulturtag die spannenden Work-

shops wie Spraysen, Zirkus, DJ, Singen, Theater, Hip-Hop, usw. und kreierte tolle Schmuckstücke, bemalten sich mit Henna, mixten feine, frische Säfte, dekorierten die selbstgebackenen Muffins oder massierten sich gegenseitig in der ruhigen Wellness-Oase.

Beschenkt vom kreativen und erlebnisreichen Tag kehrte die Mädchengruppe abends mit der Jugendarbeiterin Susca Bucher nach Hitzkirch zurück.





### Drinks frisch gemixt!

Kreative, farbenfrohe und erst noch leckere Drinks wurden am „Mix-Kurs“ im Joy kreiert und getrunken. **Die neuen Mix-Profis können für Anlässe gebucht werden!**

Die Jugendlichen diskutierten im ersten Teil über den Umgang und die möglichen Folgen von Alkoholkonsum. Danach lernten sie verschiedene Dekorationsmethoden, die Verwendung des Shakers und den Messbechern kennen. Schliesslich wurden die verschiedenen Drinks nach Rezept abgemischt und natürlich auch ausprobiert.

Weitere Informationen: [info@jugendhitzkirch.ch](mailto:info@jugendhitzkirch.ch)



Glasperlen und versilberten Anhängern kreieren die Mädchen Armbänder, Halsketten, Ohringe, Schlüssel- oder Handyanhänger. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

### Schmuck-Workshop für Oberstufen-Mädchen

In einem spannenden Workshop haben Oberstufen-Mädchen des Hitzkirchertales die Möglichkeit, selber Schmuck herzustellen. Eine grosse Auswahl an vielen tollen Materialien ist vorhanden. Mit verschiedenen

Der Workshop findet am **Samstag, 25. Mai** zwischen **15.00 und 17.30 Uhr im Jugendtreff Joy in Hitzkirch statt**. Die Mädchen bringen Fr. 5.00 für Materialkosten mit und können sich bis 21. Mai direkt im Jugendtreff, per Telefon (041-917 26 36) oder per Mail ([suscabucher@jugendhitzkirch.ch](mailto:suscabucher@jugendhitzkirch.ch)) anmelden.



### 10000 Schritte täglich für die Gesundheit

**Vom 13. Mai bis zum 23. Juni 2013 heisst es wieder „Luzern geht...“**

Nach der letztjährigen Premiere können ab dem 3. Mai 2013 für drei Franken in teilnehmenden Apotheken, Drogerien, Physiotherapie- und Hausarztpraxen Schrittzähler bezogen werden. Während sechs Wochen, vom 13. Mai bis zum 23. Juni 2013, kann analog letztes Mal die tägliche Schrittzahl auf der Internetseite [www.luzerngehtgern.ch](http://www.luzerngehtgern.ch) eingetragen werden und die zurückgelegte Strecke wird auf einer Karte angezeigt.

Weitere Informationen unter: [www.luzerngehtgern.ch](http://www.luzerngehtgern.ch)

### Kläranlage ARA Moosmatten Auszeichnung für Energieeffizienz

Die Kläranlage ARA Moosmatten des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung Hitzkirchertal, die das Abwasser aus den Gemeinden Aesch, Altwis, Ermensee, Hitzkirch, Schongau und Römerswil (Ortsteil Herlisberg) reinigt, durfte die begehrte Auszeichnung «Médaille d'eau 2013» für effiziente und umweltfreundliche Energienutzung entgegennehmen. Damit

prämieren der Verband der Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) und Energie Schweiz alle fünf Jahre energieeffiziente Kläranlagen.

Dieses Jahr wurden 24 der rund 800 Schweizer Kläranlagen ausgezeichnet. Die ARA Moosmatten darf ihren Erfolg auf die umweltfreundliche Stromproduktion aus Klärgas zurückführen. Diese wurde im Zusammenhang mit der ARA-Revision optimiert. Auch die Ermenseer haben so mit ihren ARA-Gebühren zu dieser Auszeichnung beigetragen.



*Klärmeister Hanspeter Koller nimmt die Auszeichnung von Ständeratspräsident Filippo Lombardi entgegen.*

## Vernetzungsprojekt Hitzkirchertal

### Projektstart

#### Naturnahe Lebensräume pflegen, eine wichtige Aufgabe

In der Landwirtschaft gilt schon seit Längerem der ökologische Leistungsnachweis, bei dem sich die Landwirte verpflichten, der Natur einen angemessenen Platz innerhalb der normalerweise doch intensiven Landnutzung zu lassen. Zwar streiten sich die Geister manchmal, was angemessen ist, aber sicher ist, dass die schweizerische Agrarpolitik dem Thema Ökologie immer mehr Bedeutung zumisst. Schliesslich hat sich die Schweiz auch international dazu verpflichtet, der Biodiversität (Arten-

vielfalt) Sorge zu tragen. Dieses Ziel kann nur zusammen mit der Landwirtschaft erreicht werden.

Vernetzungsprojekte haben sich als wichtiges Instrument zur Förderung der Artenvielfalt etabliert. Bei der Vernetzung geht es darum, den bereits bestehenden Ökoausgleich zu erhalten, wo möglich und nötig auch auszuweiten und insbesondere die Qualität der Ökoausgleichselemente zu steigern. Gezielt werden Vernetzungssachsen als Wanderkorridore für verschiedene Tierarten angestrebt. Als Ziel gilt eine Landschaft, in welcher Nutzung und Produktion ebenso ihren Platz haben wie gut miteinander vernetzte, hochwertige naturnahe Flächen.

### Projektgebiet

Das Projektgebiet umfasst gemeindeübergreifend den Talboden der Gemeinden Hitzkirch, Ermensee, Aesch und Altwis. Im Gebiet Lindenberg der Gemeinde Hitzkirch wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Vernetzungsprojekt begonnen.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche des neuen Projektes umfasst 1350 Hektar und wird von rund 135 Bewirtschaftern genutzt. Von der Gesamtfläche sind bereits jetzt knapp 200 ha oder 15 % als Ökoausgleichsfläche ausgeschieden. Ein grosser Anteil davon geht auf das Konto der rund 7700 Hochstamm-Obstbäume. Ebenfalls bedeutsam sind die extensiv genutzten Wiesen (96 ha) und die Streuflächen an den Seen (17 ha).

### Projektträgerschaft Gemeinde

Das Projekt steht unter dem Patronat der beteiligten Gemeinden. Die Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt erarbeitet das vom Bundesamt für Landwirtschaft verlangte Konzept und reicht es spätestens bis Ende 2013 bei der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) zur Genehmigung ein. Die Landwirte werden rechtzeitig informiert, wie man sich beim Vernetzungsprojekt

anmelden kann.

Die Arbeitsgruppe umfasst 12 Mitglieder mit Vertretern und Vertreterinnen aus Landwirtschaft, Naturschutz, Forst und Gemeinden und wird präsiert von Jost Schurtenberger aus Mosen.

Die Arbeitsgemeinschaft Natur und Landschaft mit Pius Häfliger (Biologe) und Georges Müller (Agronom) begleitet die Arbeitsgruppe fachlich.

### Tiere und Pflanzen als Massstab

Das Vernetzungsprojekt nimmt einheimische Tier- und Pflanzenarten als Richtschnur für die Massnahmen, die getroffen werden sollen. Diese ausgewählten Arten dienen als sogenannte Ziel- und Leitarten. Die Arbeitsgruppe stellt eine Liste von Arten zusammen, welche für das Projektgebiet repräsentativ sind. In Frage kommen zum Beispiel Amphibien (Wasserfrosch, Erdkröte, Kreuzkröte, Geburtshelferkröte), Reptilien (Ringelnatter, Zauneidechse), Feldhase, Vögel wie Neuntöter und Gartenrotschwanz, verschiedene Tagfalter, Prachtlibellen und auch Pflanzenarten wie Dornensträucher (z.B. wilde Rosen, Schwarzdorn, Kreuzdorn). Wenn die naturnahen Ökoelemente in der Landwirtschaft gut gepflegt und miteinander vernetzt werden, so darf man erwarten, dass es diesen Arten im Projektgebiet gefallen wird. Und wenn es diesen Lebewesen gut geht, so werden viele andere Arten (auch der Mensch!) ebenfalls profitieren.

### Konkrete Zielsetzungen

Mit Hilfe von bestehenden Unterlagen (Lebensrauminventar, Naturschutzleitplan, Daten über den ökologischen Ausgleich in der Landwirtschaft) und weiterer Erhebungen erstellt die Arbeitsgruppe nun ein Vernetzungskonzept mit konkreten Zielsetzungen für die nächsten 6 Jahre. Landwirte, welche mithelfen wollen, diese Zielsetzungen auf ihren Betrieben umzusetzen, werden von der Arbeitsgruppe beraten und kön-



nen eine Vereinbarung abschliessen. In den Teilnahmebedingungen wird festgelegt, welche Auflagen der Betrieb erfüllen muss und welche Massnahmen umgesetzt werden. Als Gegenleistung erhalten die Betriebe Vernetzungsbeiträge, welche zu 80 % vom Bundesamt für Landwirtschaft und zu 20 % von den Gemeinden geleistet werden. Nach 6 Jahren werden die gesetzten Ziele überprüft und je nach Erfolgsquote kann das Projekt weitergeführt werden.

#### Naturkenner in Aktion

Schon bald werden Naturkenner und vereinzelt auch Schulklassen, die von der Arbeitsgruppe beauftragt sind, durch das Projektgebiet streifen und Bestandsaufnahmen einiger wichtiger Ziel- und Leitarten vornehmen. Die Arbeitsgruppe bittet um Verständnis dafür, dass es bei dieser Feldüberprüfung vorkommen kann, dass die Beobachter unangemeldet in der Nähe von Landwirtschaftsbetrieben und in den Feldern auftauchen. Die besuchten Standorte werden nach naturkundlichen Kriterien ausgewählt und sind über das ganze Projektgebiet verstreut. Diese Feldüberprüfung wird zeigen, ob und wo die ausgewählten Arten beobachtet werden können.

Jost Schurtenberger, Präsident

#### Vom Nektar zum Honig Imker Heiri Lang, stellt sich vor...

Schon als kleiner Bub habe ich meinem Vater ganz fasziniert bei der Arbeit mit den Bienen zugeschaut und wann immer möglich mitgeholfen. So habe ich mir nach und nach mein Wissen über die Bienenarbeit angeeignet. Vor 40 Jahren konnte ich schliesslich von meinem Vater in Retschwil ein kleines Bienenhaus mit sieben Völkern übernehmen. Im Jahr 1984 hatten meine Frau Lisbeth und ich die Gelegenheit im Unterbühl in Ermensee ein zweites Bienenhaus zu erwerben und vor fünf Jahren haben wir uns einen Bienenwaderwagen angeschafft, mit welchem man die darin beheimateten Völker in ein anderes Trachtgebiet fahren kann. So wuchs unser Bienenbestand auf heute ca. 35-40 Völker an.

1992 besuchte ich an der landwirtschaftlichen Schule in Oeschberg diverse Kurse und liess mich unter anderem zum Honigkontrolleur und Kursleiter ausbilden. Später übernahm ich beim Imkerverein Hochdorf die Kursleitung für die Ausbildung von Jungimkerinnen und -imkern. Während 16 Jahren war ich auch im Vorstand des Imkervereins engagiert.

Bei meiner Arbeit als Imker haben die Jungvölkerbildung und Brutableger Priorität, denn ohne junge und starke Völker gäbe es nicht nur keinen Honig mehr, auch unsere Landschaft würde veröden. Ökologisch gesehen, sind die Bienen die besten Naturschützer und im Interesse der Volkswirtschaft und des Naturschutzes müssen die Imker ihre Existenz erhalten.

*„Der Nutzen der Bienenzucht ist für den Obstbau wenigstens 10 Mal grösser als für den Imker.“* Diese alte Weisheit gewinnt heute wieder immer mehr an Bedeutung.

#### Die Bedeutung der Bienenzucht

In grauen Vorzeiten haben die Menschen den wildlebenden Bienenvölkern den Honig geraubt. Später haben sie die Völker in Klotzbeuten und anderen primitiv hergerichteten Behältnissen in der Nähe ihrer Siedlungen aufgestellt. Und noch vor 100 Jahren hielt man in unserem Lande die Bienen in Strohkörben.

Nachdem aber François Huber in Genf mit beweglichem Wabenbau experimentiert hatte und dieser von Johann Dzierzon und Baron von





Berlepsch verbessert worden war und nachdem Mehring 1858 die Kunstwabe und Hruschka 1865 die Honigschleuder erfunden hatte, waren die Voraussetzungen zu einer völligen Umgestaltung des bienenzüchterischen Betriebes gegeben. An die Stelle der Korbimkerei trat der Mobilbau.

Der Honig war in früheren Zeiten nicht nur der wichtigste Süsstoff, er galt auch als wertvolles Heilmittel gegen Erkältungskrankheiten und eiternde Wunden. Das Wachs war zur Herstellung von Kerzen für die Kirchen und andere kultische Stätten unentbehrlich. Die Bienenzucht erhielt dadurch den Nimbus einer ganz besonderen Tätigkeit. Wo die Landwirte nicht selbst mit den Bienen umzugehen verstanden, zog der „Beyeler“, der im Osten und Norden „Zeidler“ genannt wurde, in der Zeit der Honigernte von Hof zu Hof.

### **Bienenzucht als Nebenerwerb**

Aus rein finanzieller Sicht betrachtet, bietet die Bienenzucht in weiten Gebieten unseres Landes, insbesondere im schweizerischen Mittelland, keine Erwerbsgrundlage.

Der Bienenzüchter kann hier im Mittel der Jahre seine Gestehungskosten, einen bescheidenen Stundenlohn und eine ebenso bescheidene Verzinsung des Anlagekapitals erwarten, aber nicht mehr. Er wird damit zum Liebhaberimker oder Hobbyimker, der sich seinen Gewinn nicht in Franken ausrechnet, sondern in Werten, die man nicht mit Geld kaufen kann.

Es gibt unter den vielen möglichen Formen der Freizeitbeschäftigungen keine bessere und fesselndere als die Bienenzucht. Auch ist dies ein Hobby, das man in jedem Alter betreiben kann, auch wenn vielleicht die Völkerzahl im höheren Alter etwas reduziert



werden muss. Die Bienenzüchter befassen sich mit einem Lebewesen, das ihn nicht mehr loslässt und dessen Erforschung ständig neue Rätsel aufgibt. Man denke da beispielsweise an die Varoa Milbe, eine Milbe, die die Existenz der Bienen gefährdet. Man sagt vom Imker nicht zu Unrecht „Er hält nicht die Bienen, die Bienen halten ihn“. Auch im Winter, wenn der Imker die Bienen in Ruhe lassen muss, bieten ihm die Bastelarbeiten rund um das Bienenhaus und das Studium interessanter Bücher und Zeitschriften eine anregende Beschäftigung.

### **Der Honig**

Nicht der Honig, sondern seine Rohstoffe werden durch die Bienen gesammelt und zusammengetragen. Aus diesen Rohstoffen fertigen die Bienen im Stock den Honig an. Nektar und Honigtau sind die wichtigsten Rohstoffe des Honigs.

Für ein Kilo Honig braucht es ca. 3 kg frischen Nektar, ca. 100'000 Ausflüge einer Biene, bei denen sie 100 bis 150 Millionen Blüten besucht.

Ein starkes Volk sendet bei gutem Honigfluss 10'000 bis 15'000 Trachtbienen pro Tag aus, welche insgesamt bis 5 kg Nektar pro Tag eintragen können.

Probieren Sie mal den einheimischen Honig.

Heiri Lang, Herrenberg 42  
041 917 25 79  
079 413 94 14





## Vereine

### Musikgesellschaft Brass Band Ermensee Jahreskonzert

Bald ist es wieder soweit. Die Musikgesellschaft Brass Band Ermensee präsentiert am **3. und 4. Mai 2013** ihr Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle Ermensee. Unter der Leitung von Armin Renggli wurde ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Das diesjährige Motto lautet „Filmnacht“. Mit Konzertmärschen, Soloeinlagen und natürlich diverser Filmmusik findet sich bestimmt für jedermann ein Highlight an den Konzertabenden.

Mit Bluesrhythmen, einfühlsamen Melodien und technisch anspruchsvollen Variationen lässt die Band die Vielseitigkeit der Blasmusik zum Ausdruck bringen. Ausserdem trägt sie mit „Music for a Festival“ das Selbstwahlstück für den bevorstehenden Luz. Kant. Musiktag in Hildisrieden vor.

Die MG Brass Band Ermensee lädt die Bevölkerung ein, einen Abend mit ihnen gemeinsam zu verbringen und sich von der Freude an der Musik anstecken zu lassen.

Weitere Informationen zur MG Brass Band Ermensee sind auf der Homepage [www.bbbermensee.ch](http://www.bbbermensee.ch) verfügbar.

**Platzreservierungen zum Jahreskonzert werden unter Tel. 041 910 11 76 von Camilla & Roland Unterländer-Lindberg jeweils von Montag bis Freitag zwischen 18.30 und 19.30 gerne entgegengenommen.**

### Kleintierfreunde Hitzkirch

**Jungtierschau beim Hasenhof vom 25. / 26. Mai 2013**

Die Kleintierfreunde Hitzkirch (vormals OV Hitzkirchertal) laden Sie zur 8. Jungtierausstellung beim Hasen-

hof ein. Die Ausstellung wird allen Besuchern, ob gross oder klein etwas bieten. Verschiedene Tiere, Tombola, Ballonwettfliegen, Stand der Fellnähgruppe Meisterschwanden und viel Anderes.

Am Sonntag, 10 Uhr, wird eine neue Fahne eingeweiht, sowie die traditionelle Kleintiersegnung stattfinden. Bringen Sie Ihren Liebling mit!

Lassen Sie sich in unserer Festwirtschaft verwöhnen und geniessen Sie unsere bekannten Poulet oder die feinen Aabachchnusperli.

Programm:

**Samstag, 25. Mai** ab 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr Ausstellung mit Festwirtschaft bis 24.00 Uhr

**Sonntag, 26. Mai** ab 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr Ausstellung

10.00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst mit Fahnenweihe und Kleintiersegnung  
anschliessend Gratisapero und Unterhaltung

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kleintierfreunde Hitzkirch.

### Waldspielgruppe Purzelbaum Ermensee

#### Papi – Tag

Die Vorfreude der Waldkinder der Waldspielgruppe Purzelbaum war gross, Papi endlich mal zu zeigen, wo sie jeweils in der Natur austoben und coole Sachen machen.

Die Gruppe marschierte zum idyllisch gelegenen Waldplatz mit dem schönen Waldsofa. Dort wurden neue Znünitische aufgestellt, das neue Klanginstrument aufgehängt und die beliebte „Kügelibahn“ neu hergerichtet.

Frisch gestärkt nach einem feinem Wald Znüni konnten sich die Purzelbaum Kinder noch mit „Ritiseilen“, Sägen und beim Rutschen so richtig austoben. Nach getaner Arbeit machten sich die zufriedenen Kinder mit ihren Papis auf den Rückweg. Die Väter erlebten eindrücklich die grosse Begeisterung der Waldkinder und dass es zum Spielen nicht immer High Tech braucht.

Kinder ab ca. 3 Jahren können jederzeit Waldspielgruppenluft schnuppern!

Info: Theres Saxer, 079 256 14 43, [www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch](http://www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch)





**AGENDA  
MAI/JUNI  
2013**

**Freitag, 3. Mai 2013, 20.00 Uhr,  
Mehrzweckhalle Ermensee**  
Jahreskonzert  
MG Brass Band Ermensee (siehe  
Beitrag S. 11)

**Samstag, 4. Mai 2013, 20.00 Uhr,  
Mehrzweckhalle Ermensee**  
Jahreskonzert  
MG Brass Band Ermensee (siehe  
Beitrag S. 11)

**Dienstag, 7. Mai 2013,**  
Grünabfuhr  
Ressort Umwelt

**Donnerstag, 9. Mai 2013,**  
Auffahrt  
(s. Pfarreiblatt)

**Mittwoch, 15. Mai 2013, 13.30-  
17.00 Uhr, Aula Schulhaus**  
„weisch no..“ Geschichten rund um  
Ermensee von Margrit Stocker  
Frohes Alter (siehe Beitrag S. 6)

**Mittwoch, 22. Mai 2013, 20.00  
Uhr, Alterswohnheim**  
Delegiertenversammlung  
Gemeindeverband (Öffentlich)

**Donnerstag, 23. Mai 2013,**  
Papier- und Kartonsammlung  
Ressort Umwelt

**Samstag, 25. Mai 2013, Hasenhof  
Aabachstrasse**  
Jungtierausstellung  
(Kaninchen, Hühnern, etc.)  
OV Hitzkirchertal (siehe Beitrag S. 11)

**Sonntag, 26. Mai 2013, Hasenhof  
Aabachstrasse**

Jungtierausstellung  
(Kaninchen, Hühnern, etc.)  
Fahnenweihe mit Ökumenischem  
Gottesdienst  
OV Hitzkirchertal (siehe Beitrag S. 11)

**Dienstag, 28. Mai 2013, ab 09.30  
Uhr, Schulhaus Ermensee**  
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindbe-  
ratung  
Sozial-Beratungszentrum

**Mittwoch, 29. Mai 2013, 20.00 Uhr,  
Aula Schulhaus**  
Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 30. Mai 2013,**  
Fronleichnam  
(s. Pfarreiblatt)

**Dienstag, 4. Juni 2013,**  
Grünabfuhr  
Ressort Umwelt

**Dienstag, 25. Juni 2013, ab 09.30  
Uhr, Schulhaus Ermensee**  
Mütter-/Väterberatung/Kleinkindbe-  
ratung  
Sozial-Beratungszentrum

**Freitag, 28. Juni 2013, 19.30 Uhr,  
Aula Schulhaus Ermensee**  
Das Geheimnis von Colorito –  
Kindermusical von Chiara Monaco  
(siehe Beitrag S. 5)